

Fachinformation vom 14. Dezember 2016

Humanisierung der Arbeit und Public Health

Sechs Thesen zu dieser Thematik wurden gestern von Prof. Dr. med. Rainer Müller und Dr. Joachim Larisch von der Universität Bremen beim 123. Sicherheitswissenschaftlichen Kolloquium in Wuppertal diskutiert.

Zusammen mit den Teilnehmern/innen sind die sechs Thesen zur Humanisierung der Arbeit und Public Health sowie den sich daraus abgeleiteten Anforderungen an die Arbeits- und Gesundheitswissenschaften sehr kurzweilig diskutiert worden.

Im Anschluss ist der Abschluss des Sicherheitswissenschaftlichen Kolloquiums im Jahr 2016 in einer dem Leben zugewandten Runde wieder im Kaffeehaus Solingen Gräfrath ganzheitlich nachbesprochen worden.

An der Abendveranstaltung beteiligten sich rund 30 Fachleute. Neben den Fachleuten aus dem Bergischen Städtedreieck (Wuppertal, Solingen, Remscheid) nahmen Organisationsvertreter aus Aachen, Bremen, Düsseldorf, Essen, Koblenz, Köln, Sankt Augustin und Siegen am Kolloquium teil. Mehr Infos: www.institut-aser.de



ca. 132 Worte, ca. 916 Zeichen

Institut ASER e.V., Wuppertal

Ansprechpartner:

Dipl.-Ing. Karl-Heinz Lang

Telefon: 0202 / 73 10 00

Telefax: 0202 / 73 11 84

E-Mail: info@institut-aser.de

Internet: www.institut-aser.de